

Jahresabschluss 2019: acrevi Bank erneut mit gesteigertem Reingewinn

Die acrevis Bank AG mit Sitz in St. Gallen hat das Geschäftsjahr 2019 erfolgreich abgeschlossen. Das gute Vorjahr wurde bezüglich des Reingewinnes und des Erfolgs aus operativer Tätigkeit übertroffen. Deutlich gesteigert wurde der Ertrag. Sowohl bei den Kundenausleihungen als auch bei den verwalteten Vermögen konnte erneut ein kraftvolles Wachstum verzeichnet werden.

Die Ostschweizer acrevis Bank war trotz anspruchsvollen Rahmenbedingungen und damit verbundenen Herausforderungen im Jahr 2019 finanziell erfolgreich. Der Erfolg aus operativer Tätigkeit konnte um 1.3 % auf CHF 24.6 Mio. und der Reingewinn um 1.4 % auf CHF 19.6 Mio. gesteigert werden. Dieses Ergebnis konnte primär dank einem um 2.4 % auf CHF 69.5 Mio. gesteigerten Bruttoertrag erzielt werden.

Finanzierungs- und Anlagegeschäft gewachsen

Sehr erfreulich hat sich das Finanzierungsgeschäft entwickelt: Die Kundenausleihungen stiegen netto um 3.2 % auf CHF 3.73 Mrd. und der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 2.3 % auf CHF 41.0 Mio. Die Bilanzsumme stieg um 3.4 % auf CHF 4.5 Mrd. Das Wachstum der Depotvolumen betrug 11.3 % oder CHF 496 Mio. auf CHF 4.89 Mrd., während sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit CHF 20.5 Mio. trotz des erwähnten Volumenanstiegs gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduzierte (minus CHF 0.1 Mio. oder – 0.4 %). Der Grund liegt bei tieferen Courtageerträgen im ersten Halbjahr 2019, die auf grössere Unsicherheiten an den Finanzmärkten zu Jahresbeginn zurückzuführen sind. Das deutlich bessere zweite Halbjahr brachte einen erfreulichen Ausgleich. Anhaltende Erfolge und im Marktvergleich überdurchschnittliche Performances erzielt acrevis mit dem Anlagemodell «acrevi spektrum». Entsprechend entwickelt sich auch das Vermögensverwaltungsgeschäft, welches in der Berichtsperiode einen starken Volumenanstieg von 29.1 % auf CHF 1.01 Mrd. erfahren hat.

Der Geschäftsaufwand stieg um 3.3 % auf CHF 42.0 Mio., dies bei sinkendem Personal- und steigendem Sachaufwand. Die Verlagerung ist auf die Übertragung der Abteilung «Kreditverarbeitung» auf die acrevis Tochtergesellschaft Finanz-Logistik AG zurückzuführen. Die Mehrkosten stehen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen «acrevi invest»-Anlagelösungen sowie Betriebsmehrkosten aufgrund der Digitalisierung.

Tiefe Risiken

Das Ausleihungswachstum wurde unter Fortführung der bewährten, vorsichtigen Risikopolitik erzielt. So gibt es für acrevis aufgrund der hohen Qualität der Ausleihungen per Ende 2019 keinen Bedarf an zusätzlichen Wertberichtigungen. Die Bilanz ist mit einer hohen Kapitalquote von 18.0 % (Vorjahr 18.4 %) bei einer regulatorischen Zielgrösse von 12.2 % weit überdurchschnittlich finanziert. Der Kundenausleihungsdeckungsgrad ist mit 94.2 % (93.9 % per Ende 2018) weiterhin sehr komfortabel und widerspiegelt das grosse Vertrauen der Kundinnen und Kunden in acrevis, die mit Niederlassungen vom Bodensee bis zum Zürichsee vertreten ist. Die vorhandenen eigenen Mittel betragen (nach Gewinnverwendung) CHF 402 Mio., was ein Wachstum von CHF 8.5 Mio. bzw. +2.2 % bedeutet.

Fortschreitende Digitalisierung

Wichtige Meilensteine hat acrevis 2019 bezüglich Digitalisierung erreicht. Im Zentrum stand die Implementierung der neuen Technologieplattform. Diese stellt eine entscheidende Weiterentwicklung für ihre IT-Architektur dar, da sie Flexibilität schafft und ermöglicht, Digitalisierungs-Vorhaben künftig schneller und mit tieferen Kosten umzusetzen. So konnten im Zusammenhang mit den neuen «acrevis invest»-Anlagelösungen beratungsunterstützende Anwendungen geschaffen werden. Des Weiteren wurde die Online-Hypothek weiterentwickelt, der «Schalter der Zukunft» in Wil eröffnet und mit dem Aufbau von zahlreichen Anwendungen gestartet, welche dieses Jahr lanciert werden.

Das Inkrafttreten des Finanzdienstleistungsgesetzes per 1. Januar 2020 hat acrevis zum Anlass genommen, die Anlagelösungen für die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse auszubauen und dem neuen regulatorischen Umfeld anzupassen.

Steuerbefreite Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 27. März 2020 eine unveränderte, steuerbefreite Dividende von CHF 34 pro Aktie beantragen, was einer Dividendenrendite von 2.39 % entspricht.

Neuwahl in den Verwaltungsrat

Aufgrund des Erreichens der statutarischen Altersgrenze während der nächsten Amtsperiode wird Verwaltungsrat Reto Moggi an der Generalversammlung seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der acrevis Bank beenden. Als Ersatz für Reto Moggi wird der acrevis Generalversammlung Benedikt Würth zur Wahl vorgeschlagen. Benedikt Würth ist seit 2011 Mitglied der St. Galler Regierung. Im vergangenen Jahr ist er in den Ständerat gewählt worden. Nach seinem Ausscheiden aus der Regierung Ende Mai 2020 wird Benedikt Würth in die Privatwirtschaft wechseln. Sein Amtsantritt als Verwaltungsrat der acrevis Bank kann somit per 1. Juni 2020 erfolgen.

Geschäftsbericht online:
www.acrevis.ch/publikationen

Telefonische Medienauskünfte:

Am Donnerstag, 27. Februar 2020, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, findet die telefonische Mediensprechstunde statt:

Dr. Michael Steiner
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Direktwahl 058 122 74 80

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St.Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee positioniert sich acrevis durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, in der Anlageberatung, in der Vermögensverwaltung sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständig-erwerbenden.

Mehr Informationen: www.acrevis.ch

Der Jahresabschluss 2019 in Kürze

Kennzahlen

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	31.12.2019	Vorjahr		Veränderungen
Bilanzsumme	4'517'069	4'370'367	146'702	3.4 %
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	401'953	393'448	8'505	2.2 %
Kundenausleihungen brutto	3'760'263	3'643'539	116'724	3.2 %
Wertberichtigungen	25'387	24'976	411	1.6 %
Kundenausleihungen netto	3'734'876	3'618'563	116'313	3.2 %
Kundengelder	3'518'009	3'398'116	119'893	3.5 %
Deckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen)	94.2 %	93.9 %		
Depotvolumen	4'893'085	4'396'823	496'262	11.3 %
Assets under Management	8'411'094	7'795'441	615'653	7.9 %
Erfolg aus operativer Tätigkeit ¹	24'649	24'321	328	1.3 %
Gewinn	19'566	19'304	262	1.4 %
Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt; Jahresdurchschnitt)	146	150		
Cost-Income-Ratio (in %) ²	60.4	59.8		
Eigenkapitalrendite (Return on Equity, in %) ³	5.4	5.3		
Kapitalquote (in %)	18.0	18.4		

¹ Geschäftserfolg (gem. RVB) → siehe Seite 9

² Geschäftsaufwand/(Brutto-Erfolg Zinsengeschäft + Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft + Erfolg Handelsgeschäft + übriger ordentlicher Erfolg)

³ (Gewinn + Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken)/durchschnittliche eigene Mittel

Aktie der acrevis Bank AG

Valorennummer 13.618.257

Kennzahlen zur Aktie

(in CHF, soweit nicht anders angegeben)

	2019
Anzahl Aktien	364'775
Nominalwert	85
Jahreshöchstkurs	1'425
Jahrestiefstkurs	1'370
Jahresendkurs	1'425
Kapitalisierung	519'804'375
Ausschüttung pro Aktie ¹	34
Rendite (in % des Jahresendkurses)	2.39

¹ Antrag an die Generalversammlung

acrevi

s Bank AG

Marktplatz 1
CH-9004 St. Gallen

Tel. 058 122 75 55
Fax 058 122 75 50

info@acrevi.s.ch
www.acrevi.s.ch